

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 3 (1893)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Wissenschaftliche Mittheilungen vorgelegt in der Sitzung der botanischen Section der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, Dienstag, den 6. September 1892, in Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissenschaftliche Mittheilungen

vorgelegt in der

Sitzung der botanischen Section

der

schweizerischen naturforschenden Gesellschaft

Dienstag, den 6. September 1892, in Basel.

Vorsitzender: Herr Casimir de Candolle (Genf).

Secretär: Herr Dr. Ed. Fischer (Bern).

1. Herr A. Hoffmann-Burckhardt (Basel) hat einen Wallnusszweig eingesandt, bei welchem an einem weiblichen Blütenstand zahlreiche Früchte zur Ausbildung gelangt sind; es stammt dieser Zweig vom Dürrenberg bei Langenbruck.

2. Herr Dr. E. Bucherer (Basel) bespricht und demonstriert eine monströse Blüthe von *Geum rivale*.

3. Herr Casimir de Candolle (Genf) spricht über den Einfluss der ultravioletten Strahlen auf die Blütenbildung. (S. Archives des sciences physiques et naturelles. Troisième période T. XXVIII 1892 p. 265—277).

4. Herr Dr. H. Christ (Basel) spricht über die alt-afrikanische Flora.

5. Herr Jaccard (Aigle) hat folgende Pflanzen, interessantere Vorkommnisse, meist aus dem Wallis, eingeschickt: *Aspidium cristatum* (Marais de Vionnaz et Muraz, Bas Valais), *Campanula excisa* (Bietsch- und Baltschiederthal), *Armeria alpina* (Grieskumme), *Symphytum tuberosum* (Massongex), *Cytisus Laburnum* (Forêts au pied d'Arvel), *Inula Vaillantii* und *semi-amplexicaulis* (Marais de Colombey), *Rhynchospora fusca* (Marais de Muraz).

6. Herr Prof. F. O. Wolf (Sitten) schickte eine neue hybride *Artemisia* ein: *A. Seileri* Wolf (= *A. glacialis* ×

Mutellina) von Findelen bei Zermatt, wo sie zwischen den Eltern wuchs.

7. Herr Prof. F. Tripet (Neuchâtel) theilt mit, dass Herr L. Rollier bei Delsberg *Erinus alpinus* und bei La Heutte (Bern Jura) *Saxifraga aizoides* gefunden hat.

8. Hr. Dr. Ed. Fischer (Bern) legt die Resultate von entwicklungsgeschichtlichen Untersuchungen über Uredineen vor, aus denen hervorgeht, dass *Puccinia helvetica* Schröter eine *Brachypuccinia* ist und ferner, dass *Puccinia Magnusiana* Körnicke wie bereits Plowright gezeigt hat, ihre Aecidien auf *Ranunculus bulbosus* und *repens*, nicht aber auf *R. acer* bildet.

9. Herr Prof. Dr. G. Klebs (Basel) spricht über die Bedingungen zur Schwärmsporenbildung.

10. Herr M. Micheli (Genf) weist gemalte Bilder vor, die er von einigen *Iris*arten aus der Gruppe *Oncocyclus* hat herstellen lassen.

11. Herr Dr. E. Imhof (Zürich) fand im Winter auf dem Bernhardin in einem See, dessen Wasser von einer Eisschicht von 0,55 M. bedeckt war und eine Temperatur von 0,3 bis 0,9° C. hatte, ein lebendes *Hypnum*.